



Lokalmatador Seppi Neuhauser vom Tri-Team Kleinwalsertal belegte beim siebten „iQ-Widdersteinlauf“ den dritten Platz. Zusammen mit Vereinskamerad Markus Schuster sicherte sich Neuhauser auch die Teamwertung bei den Männern. Foto: privat

Lange gültiger Streckenrekord ist geknackt

Berglauf Michael Barz aus Durach holt sich den Sieg beim siebten „iQ-Widdersteinlauf“ im Kleinwalsertal

Hirschegg | pm | Der auf den ersten „iQ-Widdersteinlauf“ im Jahr 2001 zurückgehende Streckenrekord ist geknackt. Michael Barz vom TSV Durach hat mit einer Zeit von 1.16:37 Stunden bei der siebten Auflage des auch „Klaus-Stiglechner Gedächtnislauf“ genannten Wettbewerbs im Kleinwalsertal den langjährigen Rekord von 1.17:51 Stunden unterboten. Bei den Damen gewann Caroline Koop vom TSV Leutkirch. So machte sie die Dominanz der Allgäuer beim Umrunden des Widdersteins perfekt.

33 Damen und 135 Herren waren zu dem Höhepunkt im Berglaufsport gestartet – so viele wie noch nie zuvor. Allein aus dem Allgäu waren 70 Teilnehmer am Start. Für die anspruchsvolle und – wie die Fachleute sagen – „selektive“ Berglaufstrecke mit rund 15 Kilometern Länge und 853 zu überwindenden Höhenmeter lassen sich Touristen normalerweise einen ganzen Tag Zeit.

Hinter Michael Barz wurde Hannes Felder vom RLV Bregenzerwald Zweiter. Seppi Neuhauser vom

Tri-Team Kleinwalsertal errang den dritten Platz.

Caroline Koop verbuchte mit einer super Zeit von 1.34:36 Stunden souverän den Sieg für sich. Dicht gefolgt von Petra Pfister vom Team Mirzwoa und Gerti Ott vom TV Memmingen.

Die Voraussetzungen für alle Läufer waren denkbar gut. Moderate Temperaturen, bewölkter Himmel und trockene Witterung kamen den Sportlern zugute. Viele Sportler konnten deshalb ihre persönlichen Rekorde brechen.

Strapazen und Freuden eines „Flachlandbewohners“ Leidensbericht Ralf Breuer aus Düsseldorf misst sich mit den Bergspezialisten

Hirschegg | hr | Er ist der Architekt des neuen Oberstdorfer Bahnhofs – und nun trat der Düsseldorfer Ralf Breuer auch sportlich in der südlichsten Ecke Deutschlands in Aktion. Stellvertretend für die vielen anderen Teilnehmer schildert der „Verrückte“ – wie Breuer von seiner Frau genannt wird – im *Allgäuer Anzeigebblatt* die Strapazen und Freuden, die er beim „iQ-Widdersteinlauf“ erlebte:

„Keine Ahnung davon, was so ein Lauf für einen Flachlandbewohner bedeutet, trainierte ich in den Hügeln des heimischen Aaper Walds und war optimistisch. Mit dem Eintreffen in den Bergen war es aber mit der aufbauenden Wirkung vorbei. Ich wurde nervös, kamen mir die Berge doch am Morgen des Ereignisses noch gewaltiger vor. Und am Startplatz bemerkte ich, dass die Starterliste fast nur Bergspezialisten



Als Sieger des „iQ-Widdersteinlaufs“ im Kleinwalsertal hat man ganz schön schwer zu schleppen. Es gewannen Michael Barz vom TSV Durach und Caroline Koop vom TSV Leutkirch. Foto: privat

und Triathleten aus den Alpen aufwies. Auf den ersten Kilometern hielt ich ganz gut mit, ging es doch über gewohnte Straßen- und Schotterabschnitte. Dann ging es über steile Waldwege, bevor der eigentliche Berglauf begann. Von Laufen konnte aber keine Rede sein. Eher könnte 'Klettern' die Vorwärtsbewegung beschreiben.

Nach der Baumgrenze begann die alpine Bergwelt. Die letzten Meter führten am gewaltigen Gipfel des Widderstein entlang, bevor es über halbsbrecherisch schmale Pfade hinunter ging. Jetzt wurden ganz andere Muskeln angespannt, und konzentriertes Hüpfen und Springen ließen keine Langeweile aufkommen. Am Ende ging es dann im „Affenzahn“ (oder fehlte die Kraft zum Bremsen?) auf den Zielsprint. Schon hörte ich den Beifall der Zuschauer. Was will man mehr? Am umfangreichen Kuchenbuffet holte ich mein ausgefallenes Frühstück nach. Und aus dem anfänglichen 'Nie wieder' ist schon längst ein zartes 'Vielleicht noch einmal' geworden.“

Sieger der Teamwertung

- Die Teamwertung des „Widdersteinlaufs“ sicherten sich bei den Damen Gerti Ott und Sabine Kraus vom TV Memmingen mit einer Gesamtzeit von 3.25:47 Stunden.
 - Bei den Herren gewannen Seppi Neuhauser und Markus Schuster vom Tri-Team Kleinwalsertal mit einer Gesamtzeit von 2.50:20 Stunden.
 - Im Mixed-Wettbewerb hatten Carola Schmid und Stefan Schmid vom TSV Fischen mit einer Gesamtzeit von 3.09:32 Stunden die Nase vorn.
- Alle weiteren Ergebnisse unter:
 www.widdersteinlauf